

Gipsabdrücke vom Beueler Wappen

Erster Aktionstag
im Heimatmuseum

BEUEL. Das Heimatmuseum Beuel existiert bereits seit 1986. Dennoch machte sich die Führungsriege des Vereins Gedanken, wie man es mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken könnte. So kam man auf die Idee, zusätzlich zum bestehenden Angebot auch noch „Aktions-Sonntage“ anzubieten. Die Jugend nicht mit Dingen anzusprechen, was einmal wie war, sondern sie mit Aktionen zu begeistern, wie etwas auch noch heutzutage gemacht wird, das ist eines der Ziele, die mit solchen Aktionstagen erreicht werden sollen. Petra Clemens, eine der Beisitzerinnen, hat ein Programm zusammengestellt, das bis in den November reicht.

Zum Auftakt konnte die Firma Stuck Belz zeigen, wie Gipsabdrücke hergestellt werden. Dazu hatten Stefan Nötzold und Niklas Koop nicht nur den Gips, sondern auch vorgefertigte Silikonmasken mitgebracht. Selbstverständlich waren das Bröckemännchen sowie die Wappen von Beuel und Bonn darunter. Jonas, sechs Jahre alt, war der erste Besucher, dem die Stuckateure, so die offizielle Berufsbezeichnung, zeigen konnten, wie man das macht. Man nehme hochwertigen Dentalgips, verrühre ihn in Wasser, gieße das in die Form, rüttle an der Form, damit sich die



Stuckateur Niklas Koop, Jonas und andere Besucher beim Aktionstag im Museum.

FOTO: FROMMANN

Masse gut verteilt, und warte 15 bis 20 Minuten, bis alles getrocknet ist. Dann kann man sein Kunstwerk vorsichtig heraus holen. Jonas entschied sich für den Bonner Löwen und die Godesburg. „Ich will sie bei mir aufstellen“, sagte der sechsjährige Knirps. Am 12. Juni sorgt die Firma Blöse für den Durchblick, denn sie zeigt, wie das Glas in die Scheibe kommt. *shr*